



## JAHRESBERICHT 2025 VON CINEMOVA UKRAINIAN EMPOWERMENT NETWORK E.V.

### **Im Jahr 2025 setzten wir unsere Arbeit in unseren zentralen Tätigkeitsfeldern fort:**

- Politische Bildung von Ukrainer\*innen in Deutschland mit dem Ziel der Professionalisierung und Stärkung ihrer zivilgesellschaftlichen Teilhabe*
- Unterstützung besonders vulnerabler Gruppen unter den aus der Ukraine geflüchteten Menschen*
- Erinnerungskultur sowie die weitere Sichtbarmachung ukrainischer Geschichte und Kultur im gesellschaftlichen Bewusstsein und im öffentlichen Raum Berlins*

# ZIVILGESELLSCHAFTLICHE TEILHABE



- **Konzeption und Präsentation der zweisprachigen Fotoausstellung** mit Protagonistinnen „Kraftvolle Stimmen: Die Rolle ukrainischer Frauen im Leben Berlins“.

Die Ausstellung war 2025 im Rathaus Zehlendorf, im Kulturzentrum Ulme35 sowie im Frauenladen Paula zu sehen.

Aktuell ist sie noch bis Ende März unter folgender Adresse zu besuchen: Langhansstraße 141, 13086 Berlin; anschließend wird sie im Rathaus Schöneberg gezeigt.

Projektfotografin:

*Galyna Zhuchkova*

Projektidee:

*Zhanna Mylogorodska*

*Oleksandra Bienert*

Entstehung des Projekts:

[amalberlin.de/ua/2024/12/05/activism-women-berlin-photoproject](https://amalberlin.de/ua/2024/12/05/activism-women-berlin-photoproject)

*Das Projekt wurde durch das Programm „Partnerschaften für Demokratie“ in Pankow gefördert.*

- **Erstellung der zweisprachigen Website** „Gemeinsam Wege finden für ein offenes, vielfältiges und solidarisches Berlin“ als Informationsplattform zu Möglichkeiten der zivilgesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Migrationserfahrung in Berlin und Deutschland:

[civic-participation.de](https://civic-participation.de)

*Die Koordination der Website übernahm Yuliia Slyviuk.*

- Seit 2023 führen wir im Rahmen des Projekts „We Are Part of Berlin! Strengthening the civic participation of refugees from Ukraine“ **Schulungen für Aktivist\*innen** und alle Interessierten an zivilgesellschaftlicher Teilhabe durch. Insgesamt nahmen 120 aktive Teilnehmer\*innen an unserem Programm teil.

Sonstige Projektergebnisse: 145+ Workshops/Seminare/Veranstaltungen, 8+ Gegründete Initiativen, 7+ Bürgerdeputierte und Mitglieder der Partizipationsbeiräte.

Wir freuen uns darauf, wie neue zivilgesellschaftliche Organisationen entstehen, deren Gründung durch das Programm unterstützt wurde, und wie sich unsere Community zunehmend professionalisiert.

Dieses dreijährige Projekt schlossen wir mit einer Podiumsdiskussion mit Aktivist:innen aus der Ukraine, Afghanistan, Polen und Syrien ab. Das Video der Diskussion wird in Kürze auf unserer Website verfügbar sein. Bis dahin laden wir dazu ein, die Projektfotos anzusehen und nachzulesen, wie unsere Teilnehmer:innen das Thema zivilgesellschaftliche Teilhabe verstehen:

[cinemova.de/2025/12/30/projektergebnisse-we-are-part-of-berlin-strengthening-the-civic-participation-of-refugees-from-ukraine/](https://cinemova.de/2025/12/30/projektergebnisse-we-are-part-of-berlin-strengthening-the-civic-participation-of-refugees-from-ukraine/)

Projektleitung:

*Oleksandra Bienert*

Projektkoordination:

*Olena Shevchuk*

*Das Projekt wurde in Kooperation mit agitPolska e.V. durchgeführt und von der Beauftragten des Berliner Senats für Partizipation, Integration und Migration gefördert.*



# UNTERSTÜTZUNG VULNERABLER GRUPPEN

- **Unterstützung und Advocacy für die Rechte von Ukrainer\*innen**, die in Unterkünften für Geflüchtete leben, im Rahmen des Projekts „Teil-sein“.

Projektkoordinatorin Halyna Korniienko konzentrierte sich in ihrer Beratungsarbeit insbesondere auf die Unterstützung von Menschen, die in der Notunterkunft Tegel lebten. Im Jahr 2025 konnte die Notunterkunft in Tegel - auch dank unserer Advocacy-Arbeit - in ein Registrierungszentrum verändert werden.

Zum Abschluss des Projektjahres organisierten wir eine Diskussion zu den Herausforderungen besonders vulnerabler Gruppen, darunter queere Menschen aus der Ukraine, Menschen mit chronischen Erkrankungen, ältere Frauen sowie Bewohner:innen von Geflüchtetenunterkünften.

*Die Diskussion wurde in Kooperation mit Kwitne Queer e.V., PlusUkrDe e.V. und Ulme35 durchgeführt. Gefördert durch die Berliner Landeszentrale für politische Bildung.*

*Der Bericht zur Diskussion ist auf unserer Website verfügbar*

[cinemova.de/2025/12/30/16-10-25-eroeffnung-der-fotoausstellung-starke-stimmen-die-rolle-ukrainischer-frauen-im-leben-berlins/](https://cinemova.de/2025/12/30/16-10-25-eroeffnung-der-fotoausstellung-starke-stimmen-die-rolle-ukrainischer-frauen-im-leben-berlins/)

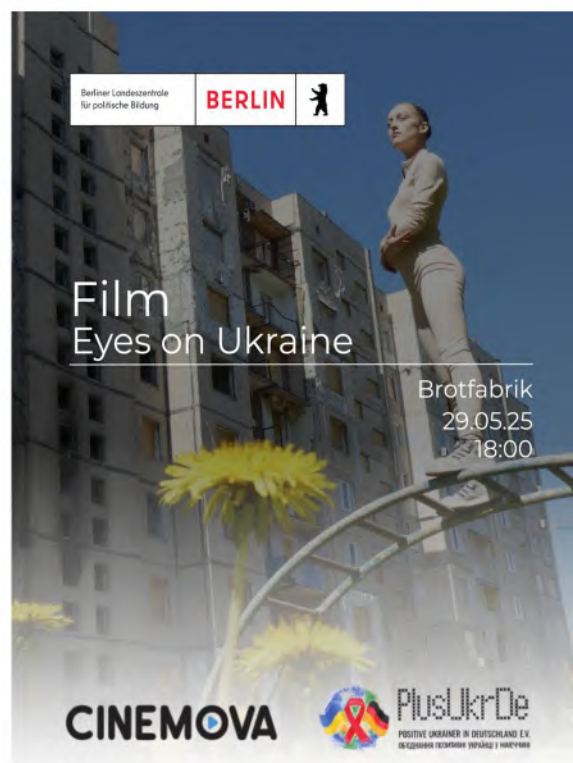


- **Vorführung des Dokumentarfilms „Eyes on Ukraine“** und eine anschließende Advocacy-Diskussion in Kooperation mit PlusUkrDe e.V. zu den Herausforderungen, mit denen Ukrainer\*innen mit HIV während des Krieges sowohl in der Ukraine als auch in Deutschland konfrontiert sind.

*Der Bericht zur Veranstaltung ist hier zu finden:*

[cinemova.de/2025/05/31/leben-mit-hiv-im-krieg-filmvorfuehrung-eyes-on-ukraine/](https://cinemova.de/2025/05/31/leben-mit-hiv-im-krieg-filmvorfuehrung-eyes-on-ukraine/)

- **Wir freuen uns 2025 die Partnerschaft mit PlusUkrDe e.V. vertieft zu haben.** Im Rahmen dieser Partnerschaft setzen wir uns gemeinsam für ein würdevolles Leben von Ukrainer\*innen mit HIV in Deutschland ein. An dieser Stelle danken wir Kateryna Parfeniuk für die Zusammenarbeit.



- **Unterstützende und informative Veranstaltungen** für aus der Ukraine geflüchtete Frauen zu ihrer rechtlichen Situation in Deutschland sowie zu Beratungs- und Hilfsangeboten im Rahmen des Projekts ProLeben.

Im Verlauf dieses zweijährigen Projekts (2024–2025) boten die Projektkoordinatorinnen Hanna Petrychenko und Antonina Bohachova mehr als 300 Teilnehmerinnen aus der Ukraine einen Raum für Austausch und Unterstützung.

Außer Treffen und Seminaren fanden auch dialogische Veranstaltungen mit Vertreterinnen der polnischen Community statt.

Gefördert durch das Integrationsbüro des Bezirksamts Pankow.

- **Filmvorführungen** zu Themen des russischen Krieges gegen die Ukraine, der Stärkung von Frauen sowie der Rechte vulnerabler Gruppen im Rahmen unseres Ukrainischen Kinoklubs in Berlin.
- **Regelmäßige Durchführung eines Sprachcafés** – Deutsch Lernen in entspannter Atmosphäre – für geflüchtete Seniorinnen aus der Ukraine.

Projektkoordination:

*Oleksandra Priadkina*

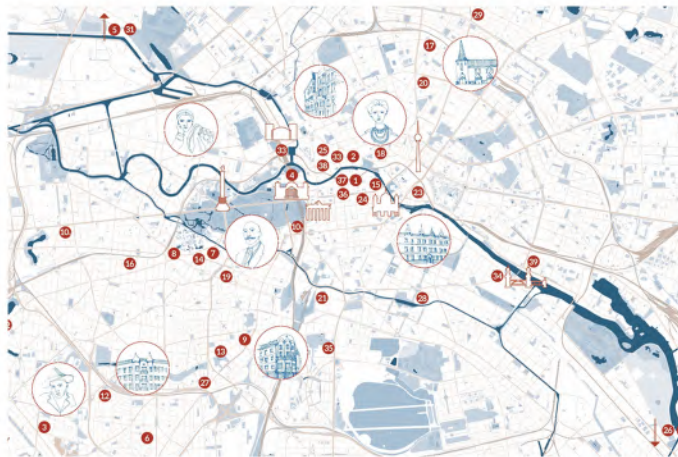


- **Stadtführungen durch das „Ukrainische Berlin“** sowie Vorbereitung und Präsentationen der zweiten, erweiterten Auflage der Karte „Ukrainische Orte in Berlin“ in der Berliner Landeszentrale für politische Bildung, im Zentrum „UA Nest“ sowie in der Allianz Ukrainischer Organisationen, in Kooperation mit der Deutsch-Ukrainischen Akademischen Gesellschaft und Olesia Lazarenko.

Die aktualisierte Karte ist hier verfügbar:

[cinemova.de/2025/04/03/die-zweite-auflage-der-karte-ukrainische-orte-in-berlin-pdf/](https://cinemova.de/2025/04/03/die-zweite-auflage-der-karte-ukrainische-orte-in-berlin-pdf/)

Für das kommende Jahr planen wir die Digitalisierung der Karte.



- **Filmvorführung und Diskussion des Films „Ivan und Marta“** (2023, 75 Min., Regie: Serhii Bukovskyi, Ukraine) - einer persönlichen und zugleich gesellschaftlich bedeutsamen Geschichte über den Literaturwissenschaftler, Publizisten und „Symbolfigur der ukrainischen Sechziger-Bewegung“ Ivan Dzyuba.

Das Gespräch wurde von der deutschen Historikerin Uta Gerlant begleitet.

Eindrücke aus der Diskussion sind hier nachzulesen:

[cinemova.de/2025/12/30/vorfuehrung-des-dokumentarfilms-ivan-und-marta/](https://cinemova.de/2025/12/30/vorfuehrung-des-dokumentarfilms-ivan-und-marta/)

Film  
Ivan and Marta

Brotfabrik  
28.08.25  
18:00

Die Beauftragte des Senats für Partizipation, Integration und Migration | Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung | **BERLIN** |

**CINEMOVA** | Allianz Ukrainischer Organisationen

Film  
Teen Angst –  
Erwachsenwerden im  
Krieg

Frauzentrum Begine  
27.11.25  
19:30

Die Beauftragte des Senats für Partizipation, Integration und Migration | Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung | **BERLIN** |

**CINEMOVA** | Allianz Ukrainischer Organisationen

- **Recherche** zur Biografie des ukrainisch-jüdischen Verlegers Jakob Orenstein (1875–1942) in Berliner Archiven sowie die Anmeldung zur Verlegung eines Stolpersteins zum Gedenken an sein Schicksal und an seinen Verlag in Berlin.

*In Zusammenarbeit mit dem ukrainischen Historiker Prof. Ivan Monolatii.*



Fotoquelle: Monolatii, Iwan:  
„Der ewige Jude aus Kolomyja“

- **Podiumsdiskussion** über Leben und künstlerisches Werk von Anna Sten, die Ende 1920er Jahren Berlin eroberte und zur ersten ukrainischen Hollywood-Schauspielerin wurde, im Rahmen einer Filmretrospektive mit ihren Werken. In Kooperation mit dem Deutschen Historischen Museum und dem Allianz Ukrainischer Organisationen e.V.

*Weitere Informationen zur Retrospektive und Diskussion:*

[dhm.de/zeughauskino/filmreihe/kyjiw-berlin-hollywood/](https://dhm.de/zeughauskino/filmreihe/kyjiw-berlin-hollywood/)



Wir danken allen, die das Jahr 2025 gemeinsam mit uns gestaltet haben und sich aktiv am zivilgesellschaftlichen Leben sowie am Aufbau deutsch-ukrainischen Brücken weiterhin beteiligen.

Unser Dank gilt unseren Partner\*innen, Kolleg\*innen, Ehrenamtlichen und Freund\*innen.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit und wünschen von Herzen, dass das Jahr 2026 einen nachhaltigen und gerechten Frieden für die Ukraine bringt.

Oleksandra Bienert  
Zhanna Mylogorodska  
Inga Pylypchuk

**Der Vorstand von CineMova Ukrainian Empowerment Network e.V.**